

Bericht

über die am 30. Dezember 1890 abgehaltene Generalversammlung.

In Gegenwart von 18 Mitgliedern eröffnete der Vorstand des Vereines, Herr königl. Rat E. A. Bielz, die Versammlung und erteilte dem Herrn Vorstandstellvertreter, Gymnasialdirektor M. Guist, das Wort zu nachstehender Rede :

Hochgeehrte Herren!

Der vierzigste Jahrgang unserer „Verhandlungen und Mitteilungen“ welcher in diesen Tagen Ihnen, hochverehrte Herren, zugestellt worden ist, wird, so hoffe ich, Zeugnis davon geben, dass unser Verein auch im abgelaufenen Jahre gestrebt hat, sein Hauptziel, den Naturwissenschaften zu nützen, im Auge zu behalten, indem denselben Abhandlungen schmücken, welche geeignet sind, diese Aufgaben ihrer Erfüllung näher zu bringen.

Auch sonst sind wir berechtigt, auf das verflossene Jahr mit Befriedigung zurückzublicken. Wir haben von mancher Seite Gunst und Förderung erfahren. Unsere Sammlungen mit Einschluss der Bibliothek sind durch Geschenke und Tausch namhaft vermehrt und ergänzt worden und es ist der letztern namentlich in den Tauschschriften von 180 gelehrten Instituten im In- und Auslande, in Europa und Amerika, höchst wertvolles wissenschaftliches Material auf allen Gebieten der Naturwissenschaften zugeflossen, welches Allen, die sich dafür interessieren, durch die mühevollen Arbeiten unseres Herrn Bibliothekars leicht zugänglich gemacht wurde. Die Unterstützung der Vertretung unserer Vaterstadt hat uns auch in diesem Jahre ebensowenig gefehlt, als die unserer Sparkassa und so ist auch der Rechnungsabschluss unserer Kasse für das eben zu Ende gehende Jahr ein befriedigender geworden. Wenn wir auch das Hinscheiden mehrerer Mitglieder zu beklagen haben, so sind doch andere in unsern Kreis eingetreten, und die Vereinsleitung ist bemüht gewesen, nicht nur diesen und allen Vereinsmitgliedern, sondern allen Andern aus dem grossen Publikum die Thätigkeit unseres Vereines nahe zu bringen und wenn nicht für ihn, doch für die Natur und ihre Wissenschaft zu begeistern. Das Lesezimmer, in welchem in Zukunft auch das Verzeichnis der Zeitschriften naturwissenschaftlichen Inhaltes aufgelegt werden soll, welche von der Baron Bruckenthal'schen Bibliothek gehalten werden, ist auch in diesem Jahre der Benützung offen gestanden, aber leider viel zu wenig benützt worden; ebenso wurden in monatlichen Versammlungen anziehende Besprechungen über mannigfache Gegenstände der Naturwissenschaften, freilich nur im kleinen Kreise, veranstaltet, während unsere

X

Sammlungen dem Publikum unentgeltlich zugänglich gewesen und von zahlreichen Besuchern benützt worden sind, wozu auch die Ausstellung beigetragen hat, welche zwar nicht von uns veranstaltet wurde, aber in unsern Räumen stattfand, in der siebenbürgische Goldschmiedearbeiten zum Teil von bedeutendem Kunstwert und grosser Kostbarkeit zu sehen waren.

Die freundliche Einladung des hiesigen Gewerbevereines zur Teilnahme an dem Jubiläum seines Bestandes seit 50 Jahren, erwiederte unser Verein durch ein Gratulationsschreiben, während er seinem Ehrenmitgliede Grafen Andreas Bethlen anlässlich dessen Ernennung zum Ackerbauminister durch eine Deputation des Ausschusses seinen Glückwunsch darbrachte.

Die Arbeit im Innern unseres Vereines hat im vergangenen Jahre ebenfalls nicht geruht. Die medizinische Sektion desselben ist auf ihrem Gebiete fortdauernd thätig gewesen und die Kustoden unserer Sammlungen haben mit Aufwand von viel Mühe und Zeit sich der besseren Ordnung derselben namentlich auf dem Gebiete der Mineralogie und Zoologie gewidmet, während die ornitologische Sammlung durch den Ankauf einiger Vögel vermehrt wurde. Mit dem k. k. Hofmuseum in Wien wurden Verhandlungen angeknüpft, welche die genaue Bestimmung der unserem Verein vom verewigten Schiffsarzt Joh. Binder geschenkten Bälge ausländischer Vögel zum Ziele hatten und den besten Erfolg versprechen. Für die Bibliothek konnten einige Bücher angekauft werden, die für die Fortentwicklung unserer Sammlungen und die Thätigkeit unserer medizinischen Sektion förderlich sein werden. Zur Bereicherung unserer Sammlungen trugen auch 3 Exkursionen bei, welche Mitglieder unseres Vereines im letzten Jahre unternahmen. Die erste war zu näherer Erforschung der Conchylienlager bei Porcest bestimnt; die zweite hatte den Zweck, Material aus den marinen Schichten bei Michelsberg zu beschaffen und die dritte sollte zur Aufsuchung des marine Einschlüsse führenden Sandsteines bei Moichen, Westen und Talmesch dienen. Alle diese Ausflüge hatten mehr oder weniger befriedigenden Erfolg.

Um die Kenntnis der Natur in den breitesten Schichten des Volkes fördern zu helfen, veranlasste der Ausschuss eine Ausstellung von naturgeschichtlichen Lehrmitteln in der zweiten Hälfte des Monats August in den Räumen der hiesigen ev. Mädchen-Elementar- und Bürgerschule. Dieselbe war von auswärtigen Naturalienhandlungen und aus unserer Mitte beschickt worden und enthielt ausser käuflichen Anschauungsmitteln, Lehrmittel aus Sammlungen unserer Schulen und zu diesem Zweck zusammengestellte Kollektionen aus dem Bestand der Sammlungen unseres Vereines, sowie von einigen unserer Ausschussmitglieder gefertigte Gegenstände, wie ein Aquarium, ein Terrarium und terminologisch-botanische Wandtafeln, welche aus getrockneten Pflanzenteilen hergestellt, alle ähnlichen Tafeln übertreffen und fast ohne Kosten, also von jedem Volksschullehrer, welcher die erforderlichen Kenntnisse und den Eifer, die er in sein Amt mitbringen soll, besitzt, angefertigt werden können. Wir hoffen, dass diese Ausstellung, welche den Verein nur ein geringes Geld-

opfer gekostet hat, nach vielen Seiten hin anregend wirken wird, umsomehr, als viele auswärtige Besucher der Versammlungen des Vereines für siebenbürgische Landeskunde, der Gustav-Adolf-Stiftung u. s. w., welche zu derselben Zeit hier stattfanden, dieselbe besuchten und mit sichtlicher Befriedigung betrachteten.

Eben mit Rücksicht auf zahlreiche Gäste aus andern Landesteilen, welche zu den Versammlungen der übrigen Vereine zu kommen veranlasst wurden, veranstaltete der Ausschuss auch eine ausserordentliche Generalversammlung unseres Vereines am 25. August, um einmal Gelegenheit zu haben, mit seinen auswärtigen Mitgliedern in grösserer Zahl zu verkehren und denselben die Teilnahme an der Generalversammlung unseres Vereines zu erleichtern. Diese war denn auch in erfreulicher Weise besucht und hat, wie wir hoffen, angeregt durch den lichtvollen Vortrag von Professor Römer aus Kronstadt dazu beigetragen, die auch in der Mitte unseres Ausschusses schon früher verhandelte Fortsetzung des Herbarium normale Transsylvanicum, welche durch den Tod unseres unvergesslichen Michael Fuss ins Stocken geraten war, wieder in Fluss zu bringen.

Für das freundliche Wohlwollen und die kräftige Förderung, welche unser Verein bei Körperschaften und Einzelnen gefunden, für die unermüdliche Thätigkeit der Beamten unseres Vereines sind wir auch in diesem Jahre zu warmem Dank verpflichtet worden, welchen ich hiermit auszusprechen mir erlaube, womit ich die hochverehrten Anwesenden bitte, diese Mitteilungen gütigst zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Nach der mit Beifall aufgenommenen Eröffnungsrede erteilte der Vorsitzende dem Schriftführer das Wort zur Verlesung des folgenden Berichtes:

Hochgeehrte Versammlung!

Der Personalstand des Vereines weist mit Ende des Jahres 1890 11 Ehrenmitglieder, 24 korrespondierende und 206 ordentliche Mitglieder aus.

Gegenüber dem Vorjahre hat sich die Zahl der Ehrenmitglieder um eines vermehrt, die der korrespondierenden Mitglieder um eines vermindert, und die der ordentlichen Mitglieder um 4 vermehrt. Der Gesamt-Mitgliederstand beträgt daher 241.

Wie nun schon seit einigen Jahren, können wir auch heuer eine, wenn auch geringe Steigerung der Mitgliederzahl verzeichnen. Es ist das nach den Zeiten stetigen Rückganges eine um so erfreulichere Thatsache, als der Verein in seinem materiellen Bestande ja hauptsächlich auf die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen angewiesen ist, und wird es eine der Hauptaufgaben des Ausschusses sein müssen, indem er das Interesse an unseren Bestrebungen in möglichst weiten Kreisen weckt, diesen Stand zu erhalten und wenn möglich noch zu vermehren. Tief zu bedauern ist es freilich, wenn langjährige Mitglieder

XII

aus uns unbekanntem Ursachen, dem Vereine den Rücken kehren, wie das im abgelaufenen Jahre in 3 Fällen geschehen. Es kann uns dabei zum Troste dienen, dass wir uns keiner Schuld bewusst sind.

Unvermeidlich sind die Lücken, die der Tod in unsere Reihen reißt.

Wir verloren im abgelaufenen Jahre das korrespondierende Mitglied Dr. Breckner in Agnetheln und die ordentlichen Mitglieder, die Herren: Pfarrer J. Harth in Neppendorf, Pfarrer Piringer in Romos, Dr. Rohm und Dr. Stenilla in Freck. — Dr. Breckner war der Verein zu grossem Danke verpflichtet. Von ihm wurde die eine Zierde unserer ethnographischen Sammlungen bildende Kollektion chinesisch-japanischer Gegenstände dem Vereine zum Geschenke gemacht.

Lassen Sie uns, geehrte Anwesende, dem Andenken an diese Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen gebührenden Ausdruck verleihen.

Die laufenden Geschäfte des Vereines wurden in 10 Ausschusssitzungen erledigt, ausserdem fanden noch 10, vorzüglich wissenschaftlichen Mitteilungen gewidmete Zusammenkünfte statt. Bei dem gehäuften Materiale geschäftlicher Agenden, konnte jedoch die Trennung nicht streng durchgeführt werden, und so wurden häufig geschäftliche Angelegenheiten auch in den wissenschaftlichen Sitzungen erledigt, dafür aber auch wissenschaftliche Referate in den Ausschusssitzungen vorgebracht.

Im Allgemeinen war der Besuch der Sitzungen nicht ein so reger wie im vergangenen Jahre, trotzdem gerade um ihn zu steigern auf Wunsch mehrerer Mitglieder die Zusammenkünfte von Freitag auf Dienstag verlegt wurden.

Die regste Thätigkeit musste zur Veranstaltung unserer Ausstellung naturwissenschaftlicher Lehrmittel entfaltet werden, und sei es mir gestattet, obwohl die meisten der geehrten Anwesenden wohl dieselbe aus eigener Anschauung kennen, mit einigen Worten näher hierauf einzugehen. Durch das freundliche Entgegenkommen des löblichen Presbyteriums war uns der grosse Saal der evang. Mädchenschule zur Verfügung gestellt worden, das löbliche Comité zur Veranstaltung permanenter Ausstellungen hatte uns die Kästen zur Aufstellung der Ausstellungsgegenstände überlassen. Diese selbst hatten wir zum grösseren Teile den reichen Sammlungen unserer hiesigen evang. Lehranstalten entnommen. Ein Teil stammte aus unseren eigenen Sammlungen, weiters hatten sich als Aussteller beteiligt: Die Firma W. Schlüter in Halle mit einer reichen Kollektion von Instrumenten und Utensilien zum Fange und zur Präparation von Naturkörpern; die Firma A. Kreidel in Prag mit einer reichen Kollektion, hauptsächlich landwirtschaftlicher Lehrmittel; die Firma V. Frič in Prag mit prächtigen Injektionspräparaten, Metamorphosen von Insekten und einer Schulsammlung von Käfern; die Herren M. v. Kimakovicz mit einer Kollektion ausgestopfter Vögel, die namentlich durch ihre ausserordentlich naturgetreue und sorgfältige Präparation auffielen und Fangapparaten von Insekten, darunter der Insektenauslaufkasten von ihm selbst erfunden; W. Hausmann in Türkös mit einer grossen Partie ausgestopfter Tiere, die eben-

falls sorgfältig präpariert ihres staunend billigen Preises wegen unseren heimischen Lehranstalten auf das wärmste zum Kaufe empfohlen werden können; Karl Henrich mit botanisch-morphologischen Wandtafeln, aus Exsiccaten hergestellt; Dr. Karl Jickeli mit mikroskopischen Apparaten und Utensilien; die landwirtschaftliche Lehranstalt durch Herrn J. Schuster mit einem prächtig ausgeführten Tableau von Halmfrüchten und deren Körnern, sowie einem Tableau die Arten der Obstveredlung darstellend; die Firmen Michaelis & Seraphin und Mayer mit zahlreichen einschlägigen Büchern, Kartenwerken und Bildertafeln. Ihnen allen mag auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen werden.

Das Hauptverdienst an dem Zustandekommen der Ausstellung gebührt aber zweifelsohne unserem unermüdlichen, immer hilfebereiten Kustos Herrn Apotheker Karl Henrich, der auch diesmal den Löwenanteil der Arbeit zugemessen erhielt und auf das treueste durchführte. Wenn unser Dank ihn befriedigen kann, sei er ihm an dieser Stelle gesagt, mit der Versicherung, dass wir auch in Zukunft seiner nicht vergessen werden, wenn es gilt etwas recht Schweres durchzuführen.

Die vorhandenen Gegenstände waren in folgende Gruppen geteilt: Lehrmittel für die Volksschule, Lehrmittel für die Mittelschulen und landwirtschaftliche Lehrmittel; weiters: Instrumente zum Fang und zur Präparation von Naturkörpern, Mikroskope und Apparate zum Mikroskopieren, Aquarien und Terrarien, Bücher, Atlanten, Kartenwerke und Wandtafeln.

Der Besuch der Ausstellung, welche durch 6 Tage von Früh 7 Uhr bis Abend 6 Uhr geöffnet war, kann mit Rücksicht auf den geringen Besuch, welchen die Vereinstage überhaupt zeigten, weiters mit Rücksicht auf das der Natur der Sache nach beschränkte Interesse derselben mit 476 Besuchern, ein reger genannt werden. Ausstellungsgegenstände wurden im Betrage von etwa 120 fl. verkauft. Die Kosten, welche die Ausstellung dem Vereine verursachten, betragen 19 fl. 76 kr.

Im ganzen kann der Plan der Ausstellung als gelungen bezeichnet werden und wurde uns nicht nur von hervorragenden Besuchern, ich nenne Ihre Hochwürden die Herren Bischof Dr. G. D. Teutsch und Stadtpfarrer und Superintendentialvikar Dr. Fr. Müller, sondern auch von den Tagesblättern wohlwollende Beurteilung und warme Anerkennung zu Teil.

Eine aussergewöhnliche Quelle der Einnahmen verschaffte uns mit 10 fl. 30 kr. die in den Vereinslokalitäten von Herrn E. Sigerus veranstaltete Ausstellung von siebenbürgischen Goldschmiedearbeiten, die als ganz besonders gelungen bezeichnet werden muss.

Indem ich die Aufzählung der Geschenke an Naturalien und Büchern den Herren Kastoden und dem Herrn Bibliothekar überlasse, und mich darauf beschränke, den geziemenden Dank dafür auszusprechen, sei es mir gestattet auf anderweitige Förderungen, die der Verein im abgelaufenen Jahre erfahren, näher einzugehen. — Die löbliche Sparkassa unterstützte den Verein in ge-

XIV

wohnter munificenter Weise mit 150, die löbliche Stadtkommunität mit 100 fl. — Die Herren M. v. Kimakowicz und Karl v. Flatt verzichteten auf das Honorar für die von ihnen im 40-ten Jahrgange veröffentlichten Arbeiten, 113 Herren schenkten je 10 kr. zum Zwecke der besseren Unterbringung unserer Sammlungen. (Das Verzeichnis der betreffenden Herren liegt hier vor.)

Allen diesen Freunden, Gönnern des Vereines, ohne deren werktätige Hilfe wir nicht in der Lage wären, unsere Aufgabe auch nur in so mässigem Grade, wie es bisher geschehen, zu erfüllen, sind wir zu tiefem Dank verpflichtet, und glauben diesen Dank am besten in der Weise abtragen zu können, dass wir treu und unentwegt unserem Ziele, der gründlichen Erforschung unserer heimischen Natur, sowie der möglichsten Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse nachstreben.

Und somit bitte ich Sie, geehrte Anwesende, diesen Bericht zur geneigten Kenntnis nehmen zu wollen.

(Zur Kenntnis.)

Hierauf berichtet der Kustos Herr Apotheker Karl Henrich über den Stand der botanischen Sammlung wie folgt:

Löbliche Generalversammlung!

Da durch die Verlegung des Sitzungs- und Lesezimmers in den Raum der mineralogischen Sammlung, das bisher als solches benützte Lokal leer geworden, habe ich mit Einverständnis des Ausschusses die Gelegenheit benützt, und bin mit den wertvollsten Teilen des meiner Obhut anvertrauten Herbariums dahin übersiedelt. Statt in einem dunkeln, nur bei künstlicher Beleuchtung benützbaren, engen und daher feuergefährlichen Raum, ist das M. Fuss und Dr. Kayser'sche, sowie Untch'sche Herbarium nun in einem hellen geräumigen Zimmer untergebracht. Da in Folge des grössern Raumes die Höhe der Stellagen vermindert werden konnte, fällt nun auch das lästige Herumklettern auf einer hohen Leiter weg und kann jedes Fascikel mit Hilfe eines Stuhles oder Schemels herabgeholt werden, wodurch die Benützung des Herbariums wesentlich erleichtert wird. In dem bisherigen Raume ist nur das alte Vereinsherbarium, allerdings nun in bequemerer Lage verblieben, um gegebenen Falles sofort zur Benützung bei der Hand zu sein.

Veränderungen im Bestande sind im letzten Jahre nicht vorgekommen. Diesen meinen Bericht bitte ich zur geneigten Kenntnis zu nehmen.

(Zur Kenntnis.)

Aus dem Berichte des Kustos der zoolog. Sammlung Herrn M. v. Kimakowicz entnehmen wir, dass die zoologischen Sammlungen, wenn auch nicht in demselben Masse wie voriges Jahr, doch durch Geschenke und Ankäufe vergrößert wurden. Wir erhielten geschenkt von Herrn Fr. Deubel in Kronstadt für unsere Typensammlung siebenbürgischer Käfer etwa 1000

Arten aus dem Burzenlande. Von Herrn Dr. D. Czekelius eine Fischotter, bei Talmatsch erlegt, (deren Präparation in gewohnter selbstloser und exakter Art Herr M. v. Kimakovicz durchführte), von Herrn Dr. Balint, Kustos-Adjunkt des Klausenburger Museumvereins und Herrn Prof. C. Marzloff in Klausenburg eine Kollektion Lepidopteren, Hymenopteren und Dipteren.

Durch Kauf erwarb der Verein: Spirituspräparate, die Entwicklung der Lachsforelle zeigend, von der Firma V. Friè in Prag. Ein Exemplar Trauermeise (*Poecila lugubris* Temm.) vom Präparator W. Hausmann in Türkös bei Kronstadt. Endlich erwarb der Ausschuss noch das für die Ausstellung angefertigte Terrarium, und beschloss dasselbe mit Kriechtieren bevölkert in den Sommermonaten als anschauliches Lehrmittel für unsere Schulkinder im Vereinslokale aufzustellen.

(Der Bericht dient mit geziemendem Danke für die Spender zur Kenntnis.)

Es erstattet hierauf der Kustos der mineralogischen Abteilung Herr Professor Fr. v. Sachsenheim den folgenden Bericht:

Da seit einer langen Reihe von Jahren der vorhandene Katalog der Mineraliensammlung nicht fortgeführt worden, lässt sich der Bestand dieser Sammlung aus demselben nicht im Mindesten mehr erkennen. Der Berichtstatter hielt es deshalb für die dringendste Aufgabe, diese Sammlung neu zu katalogisieren. Leider gestattet ihm seine vielfältige Thätigkeit nicht eine ununterbrochene Arbeit und dürfte es bis zur Vollendung des Kataloges eine längere Zeit dauern. Mit Hilfe des vorhandenen alten Kataloges, dann verschiedener Kataloge, die sich unter den Acknerischen Schriften gefunden und sich auf die Acknerische Sammlung, wie selbe in verschiedenen Zeiten beschaffen war, beziehen, endlich eigener Untersuchungen ist ein Teil der Sammlung bereits katalogisiert.

An Geschenken erhielt diese Sammlung einige Steinsalzkrystalle aus Salzburg, die sich durch ihre schön ausgebildeten Flächen (*Tetrakis-hexaeder*) auszeichnen.

Die geologisch-geognostische Sammlung wurde bereichert durch die Ausbeute zweier Excursionen von Vereinsmitgliedern. Die erste am 28. April wurde über Moichen, Westen, den Girelsauer Berg, nach Talmatsch unternommen, zur Aufsuchung eines petrefaktenführenden Sandsteines bei Westen. Dieser Sandstein mit Bruchstücken von *Ostrea*, *Turritella* etc., die aber leider der festen Beschaffenheit des Gesteines wegen nicht isolierbar sind, wurde in einer kleinen Partie unter den Weingärten von Westen, am linken Zibinsufer aufgefunden. Ein weiteres Ergebnis dieses Ausfluges war die Konstatierung der Fukoiden und Blattabdrücke enthaltenden Mergel der jüngern Tertiärformation auf dem linken Ufer des Harbaches, unmittelbar bei seiner Mündung in den Zibin. Von beiden Vorkommen wurden Handstücke für die Vereinssammlung mitgebracht.

XVI

Die zweite Exkursion gieng am 20. August nach Porcsest und lieferte ausser einigen Proben von merkwürdigen hohlen Geschieben im Talmatscher Konglomerat eine reiche Ausbeute der bekannten Fischzähne und Steinkerne, Nummuliten und Echinodermen aus dem älteren Tertiär dieser Fundstelle für die Sammlung.

Endlich erhielt diese Sammlung noch einige Petrefakten der Kongerien-schichten aus dem Kokelthal durch Dr. Czekelius und dergleichen von Hermannstadt aus 16 Meter Tiefe, welche sich beim Graben der Brunnen in der Trainkaserne vorgefunden.

(Dient zur Kenntnis.)

Im Namen und Auftrage der medizinischen Sektion berichtet Herr Dr. A. v. Sachsenheim über die Thätigkeit derselben im abgelaufenen Jahre wie folgt:

Löbliche Generalversammlung!

Indem ich mir hiemit erlaube im Auftrage der medizinischen Sektion über die Thätigkeit und das Vereinsleben derselben im vergangenen Jahre den folgenden Bericht zu erstatten, muss ich vor Allem meiner freudigen Empfindung darüber Ausdruck geben, dass die Zahl der Mitglieder in dieser Epoche eine ansehnliche Vermehrung erfahren habe.

Wir beschlossen das Jahr 1889 mit einem Stande von 44 Mitgliedern; davon verloren wir 1 Mitglied durch den Tod, neu hinzugekommen sind 10 und somit treten wir mit der ansehnlichen Zahl von 53 Mitgliedern in das neue Vereinsjahr. Um dem in der Blüte seiner Jahre verstorbenen Kollegen Dr. Elias Stanila, Kreisarzt in Freck, an der Stätte seiner Wirksamkeit ein ehrendes Andenken zu wahren, beschloss die Sektion aus ihren Mitteln 10 fl. zum Zwecke des Ankaufes von Schulbüchern für arme Schulkinder in Freck u. zw. ohne Unterschied der Konfession zu widmen.

Auch in diesem Jahr erfreuten sich die Sektionsversammlungen, die mit Ausnahme einer mehrwöchentlichen Unterbrechung während der Sommerszeit regelmässig jeden zweiten Freitag Abends 7 Uhr im Franz-Josef-Bürger-spitale abgehalten wurden, von Seite der Mitglieder einer regen und zahlreichen Bethheiligung. Es fanden im Ganzen 20 ordentliche und 2 ausserordentliche Sektionsversammlungen statt, an welchen Demonstrationen von Kranken, Präparaten und Sektionsbefunde aus dem reichlich zur Verfügung stehenden Materiale des Franz-Josef-Spitals vorgenommen und auch grössere fachwissenschaftliche Vorträge abgehalten wurden, an welche sich stets eine lebhafte Diskussion anschloss. So trugen vor: Dr. W. v. Mosing: „Ueber die therapeutische Verwertung des Hypnotismus“ (mit Demonstrationen); Dr. St. v. Hannenheim: „Ueber Lungentuberkulose“; Dr. J. Hahn: „Ueber aseptische Wundbehandlung“; Dr. W. v. Mosing: „Ueber hypnotische Studien

bei Forell, Bernheim und Charcot“; Dr. H. Süßmann: „Ueber sanitäre und kommunale Fragen“; derselbe: „Ueber Neuorganisation des Sanitätsdienstes“.

Nicht unerwähnt darf noch bleiben, dass die „medizinische Sektion“ im vergangenen Jahre zu wiederholten Malen die Gelegenheit ergriff auch nach aussen in Aktion zu treten. So veranstaltete sie im Anschlusse an die ausserordentliche Generalversammlung des naturwissenschaftlichen Vereines, welche aus Anlass der in Hermannstadt tagenden wissenschaftlichen deutschen Vereine am 25. August zusammentrat, eine Besichtigung der hiesigen Sanitätsanstalten. Ferner fühlte sich die Sektion aus eigener Initiative gedrungen, ein motivirtes Gutachten abzugeben, worin sie aus sanitären Rücksichten bei den massgebenden Faktoren die Einführung des Heidelberger Tonnensystems in der neu zu erbauenden Jäger- und Trinkkaserne auf's wärmste befürwortete. Bei der Motivierung dieses Gutachtens wurde Bezug genommen auf den im 39. Bande der „Verhandlungen und Mitteilungen“ enthaltenen Essay des Sektionsmitgliedes Dr. H. Süßmann: „Ueber Städtereinigung und deren praktische Durchführung in Hermannstadt“, sowie auch auf einen früheren Sektionsbeschluss, dahin gehend, dass bei Neu- und Umbauten in Hermannstadt die Installierung des Tonnensystems obligatorisch gemacht werde. — Auf Veranlassung der medizinischen Sektion und Behufs Orientirung des grösseren Publikums geschah es endlich auch, dass ihr Mitglied Dr. D. Czekelius am 12. Dezember 1890 einen öffentlichen Vortrag über die Koch'sche Behandlungsmethode der Tuberkulose hielt, welche epochale Entdeckung nicht nur die ärztliche, sondern auch die Laienwelt in die grösste Aufregung versetzt hatte. —

In dem, nun ebenfalls im Fr.-J.-Bürgerspitale befindlichen Lesezimmer der Sektion lagen folgende fachwissenschaftliche Journale auf:

„Wiener medizinische Klinik“ und „Das österreichische Sanitätswesen“, „Pester medizinisch-chirurgische Presse“, „Archiv für klinische Medizin“, „Archiv für Hygiene“, „Sammlung klinischer Vorträge von Volkmann“.

Eine dankenswerte Bereicherung erhielt die Sektionsbibliothek durch die nachbezeichneten Schenkungen:

„Aerztlicher Bericht des Allgemeinen Krankenhauses in Wien“, Jahrg. 1876, 1878, 1879, 1883, 1884 und 1885. Geschenkt von Dr. Fr. Jikeli, Stadtphysikus; — Pissel Karl. „Die ungarischen Apotheker-Gesetze“, geschenkt von Dr. St. v. Hannenheim; — Pflüger E. F. W. „Die allgemeinen Lebenserscheinungen“; „Die Kunst der Verlängerung des menschlichen Lebens“, geschenkt von med. Drd. Otto Bruckner; — „Archiv für klinische Chirurgie“, 30., 31. und 32. Bd.; „Deutsche militärärztliche Zeitschrift“, Jahrg. 1881 — incl. 1888; „Wiener medizinische Wochenschrift“, Jahrg. 1888; „Wiener Klinik“, I., III. und VI. Jahrg.; geschenkt vom militärwissenschaftlichen Verein in Hermannstadt. — „A jó egészség“, von Dr. Osváth Albert, geschenkt vom „Hygienischen Verein“.

XVIII

Unsere Kassagebahrung gestaltete sich folgendermassen:

| | |
|---|---------------|
| Kassarest von 1889 | 34 fl. 42 kr. |
| Einnahmen 1891 an Beiträgen von Mitgliedern | 54 „ — „ |
| Zusammen | 88 fl. 42 kr. |
| Ausgaben | 62 fl. 65 kr. |
| Somit verbleibt ein Kassarest von | 25 fl. 77 kr. |

Die Belege wurden durch die Herren Dr. Hahn und Dr. Schwarz überprüft und für richtig befunden.

Die statutenmässige Neuwahl der Funktionäre für das nächste Jahr fand am 19. Dezember mit folgendem Resultate statt:

Obmann Dr. Julius Pildner v. Steinburg,
Schriftführer (und gleichzeitig Bibliothekar) Dr. Arthur
v. Sachsenheim,
Kassier Dr. Karl Gundhart.

Indem ich wünsche, dass Sie geehrte Anwesende aus meinem Berichte die Ueberzeugung geschöpft haben, dass die „medizinische Sektion“ auch in dem 3. Jahre ihres Bestandes stets bestrebt war ihrem Zwecke, d. i. die Pflege der medizinischen Disziplinen und die Förderung der ärztlichen Standesinteressen unentwegt nachzustreben, kann ich gleichzeitig die begründete Hoffnung aussprechen, dass sich der Section — wohl in Würdigung ihrer strammen Organisation und ihres zielbewussten und kollegialen Zusammenwirkens — vielleicht schon im nächsten Jahre auch weitere ärztliche Kreise unseres engeren Vaterlandes inkorporieren dürften, wodurch sowol eine Förderung der eigenen Interessen als auch der öffentlichen Gesundheitspflege zu erwarten ist.

Ich bitte meinen Bericht zur Kenntnis nehmen zu wollen.

(Dient mit Beifall zur Kenntnis.)

Herr Bibliothekar Dr. C. Jickeli berichtet kurz über den Stand der Bibliothek. Für die zahlreichen Geschenke, welche auch im abgelaufenen Jahre den Bestand derselben vermehrten, sei den hochherzigen Herren Spendern der beste Dank gesagt. Das genaue Verzeichnis der Spenden sowie der durch Kauf erworbenen Werke tragen wir im Bibliotheksausweise nach.

Es folgt hierauf der Bericht des Kassiers Herrn W. Platz über die Kassagebahrung im abgelaufenen Jahre. Es ergibt derselbe, dass wir wieder in der angenehmen Lage waren dem Reservefond 300 fl. ö. W. zuzuführen, welcher hiedurch die Höhe von 1800 fl. erreicht hat; schon seit 5 Jahren können wir nun auf einen derartigen Ueberschuss verweisen, ein erfreulicher Ausblick nach den vielen Jahren des chronischen Deficites. Neben dem vorsichtigen Abwägen der Nothwendigkeit der Ausgaben verdanken wir dieses Resultat

aber gewiss auch der genauen und umsichtigen Kassagebahrung des Herrn Kassier's, welchem hiefür von der Generalversammlung der gebührende Dank votiert wurde.

Jahresrechnung über die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1890.

Einnahmen.

An barem Kassarest laut vorjähriger Rechnung 48 fl. 83 kr.

Laufende Einnahmen.

An Jahresbeiträgen von 213 Mitgliedern à 3 fl. 40 kr. 724 fl. 20 kr.
 „ „ „ 3 „ „ à 2 „ — „ 6 „ — „
 „ Zinsen von Staats- und Wertpapieren 171 „ 90 „

Ausserordentliche Einnahmen.

An Erlös für den Polygonkasten 20 fl. — kr.
 „ Widmung der hiesigen Sparkassa pro 1889 150 „ — „
 „ „ „ Stadt Hermannstadt pro 1890 100 „ — „
 „ Rückvergütung für vermietete Magazine 40 „ — „
 Von der Goldschmied-Ausstellung 10 „ — „
 „ einem Schneeballen 11 „ — „
 Durch Verzichtleistung auf das Honorar für ihre in den 40.
 Jahrgang gelieferten Arbeiten von den Herren Kimakovicz und Flatt 123 „ — „
 Summe der Einnahmen 1404 fl 93 kr.

Ausgaben.

Für Druckkosten für den 40. Jahrgang der Verhandlungen
 und Mitteilungen 279 fl. 90 kr.
 „ Versendung des 39. Jahrgangs an die auswärt. Mitglieder 44 „ 30 „
 „ Hauszins für 1890 350 „ — „
 „ Assekuranz der Sammlungen pro 1891 14 „ 96 „
 „ Honorare für in den 40. Jahrgang gelieferte Arbeiten
 an die Herren Kimakovicz und Flatt 123 „ — „
 „ die medizinische Zeitschrift, Jahrgang 1890 14 „ — „
 „ Kursdifferenz und Zinsenersatz beim Ankauf von 3 Spar-
 kassa-Pfandbriefen 5 „ 50 „
 „ einen Insektenkasten 17 „ — „
 „ Photographien nebst Einrahmung 10 „ 83 „
 „ Präparaten-Gläser 12 „ 85 „
 „ Lehrmittel-Ausstellungskosten 18 „ 83 „
 „ Vermehrung der Vereins-Sammlungen 25 „ 28 „

XX

| | |
|--|-----------------|
| Für Buchhändler-Rechnungen | 27 fl. 47 kr. |
| „ die ornitholog. Zeitschrift von Tschusi, Jahrgang 1890 | 3 „ 40 „ |
| Jahresbeitrag für Dr. G. A. Kayser aus seiner Stiftung | 3 „ 40 „ |
| Regieauslagen des Kassiers | 26 „ 14 „ |
| Für Beheizung und Beleuchtung | 7 „ 65 „ |
| „ Dienerlohn im Jahre 1890. | 96 „ — „ |
| An den Schriftführer als Vorschuss gegen Verrechnung | 21 „ — „ |
| Für den Reservefond | 300 „ — „ |
| Summe der Ausgaben | 1401 fl. 51 kr. |

Der Summe der Einnahmen mit 1404 fl. 93 kr.
 entgegeng gehalten die Summe der Ausgaben mit 1401 „ 51 „
 bleibt ein Kassarest von 3 fl. 42 kr.

Mit den Dokumenten verglichen, geprüft und richtig befunden.

Karl Jickeli. Franz Michaelis.

Hermannstadt, am 28. Dezember 1890.

Voranschlag für das Jahr 1891.

E i n n a h m e n .

| | |
|---|-----------------|
| An Kassarest vom Vorjahre | 3 fl. 42 kr. |
| „ Jahresbeiträgen von 200 Mitgliedern à 3 fl. 40 kr. | 680 „ -- „ |
| „ „ „ 3 „ „ à 2 „ — „ | 6 „ — „ |
| „ Ausstehenden Beiträgen von 7 Mitgliedern à 3 fl. 40 kr. | 23 „ 80 „ |
| „ Zinsen von Staats- und Wertpapieren | 170 „ — „ |
| „ Widmung der Stadt Hermannstadt pro 1891 | 100 „ — „ |
| „ „ „ hiesigen Sparkasse pro 1890 | 150 „ — „ |
| „ Hauszinsrückvergütung für vermietete Magazine | 40 „ — „ |
| Summe der Einnahmen | 1173 fl. 22 kr. |

A u s g a b e n .

| | |
|--|----------------|
| Für Hauszins | 350 fl. — kr. |
| „ Honorare für wissenschaftliche Arbeiten | 120 „ — „ |
| „ Druckkosten für den 41. Jahrgang der Verhandl. und Mitteilungen | 300 „ -- „ |
| „ Assekuranz der Sammlungen | 11 „ — „ |
| „ Regieauslagen | 50 „ — „ |
| „ Bibliotheks-Auslagen | 20 „ — „ |
| „ Dienerlohn | 96 „ — „ |
| „ Unvorhergesehene Auslagen | 25 „ — „ |
| „ Ergänzung und Instandhaltung der Sammlungen | 100 „ — „ |
| Summe der Ausgaben | 1172 fl. — kr. |

| | |
|---|-----------------|
| Der Summe der Einnahmen mit | 1173 fl. 22 kr. |
| entgegeng gehalten die Summe der Ausgaben mit | 1172 „ — „ |
| bliebe ein Kassarest von | 1 fl. 22 kr. |

Vermögensstand.

Stiftungsfond.

| | |
|--|----------------|
| 14 Stück Staatsschuld-Verschreibungen von 1860 à 100 fl. | 1400 fl. — kr. |
| 1 Obligation der Stadt Triest | 100 „ — „ |
| 1 Bod.-Cred.-Anst.-Pfandbrief IV. Emm. | 500 „ — „ |
| 2 Notenrente Obligationen | 200 „ — „ |
| | <hr/> |
| | 2200 fl. — kr. |

Reservefond.

| | |
|---|----------------|
| 3 Boden - Cred. - Anst. - Pfandbriefe IV. Emm. im Gesamt- wert von | 1200 fl — kr. |
| 3 Sparkassa-Pfandbriefe III. Emm. | 300 „ — „ |
| Barvorrat | 300 „ — „ |
| | <hr/> |
| | 1800 fl. — kr. |

Der Bericht des Kassiers wird zur Kenntnis genommen und der Vorschlag genehmigt.

Zum vorletzten Punkte der Tagesordnung: „Eventuelle Anträge von Mitgliedern“ ergreift zunächst Herr Dr. D. Czekelius das Wort. Durch den wiederholten Wohnungswechsel seien die Sammlungen in hohem Grade geschädigt worden. In der gegenwärtigen Wohnung habe nun zwar der Verein eine Unterkunft für eine längere Reihe von Jahren gefunden, dieselbe genüge aber nicht einmal den bescheidensten Ansprüchen. Die ungünstige versteckte Lage, der schlechte Aufgang, die Beschränktheit der Räume erfordern dringend eine Abhilfe, wenn anders nicht der Bestand des Vereines selbst darunter leiden solle. Die Miete eines anderen grösseren Lokales empfehle sich in keiner Weise, da kaum ein entsprechendes Mietlokale zu finden, oder doch die Miete zu hoch sein dürfte.

So bleibe denn als der einzige Ausweg die Erwerbung eines eigenen Hauses, sei es durch Adaptierung eines alten, oder durch den Bau eines neuen Musealgebäudes. — Die Möglichkeit eines Neubaues sei vorhanden, wenn es gelinge, einen unentgeltlichen Bauplatz zu erhalten. Antragsteller entwickelt nun ausführlich die Art der Durchführung, und stellt schliesslich den folgenden Antrag:

Die löbliche Generalversammlung wolle beschliessen: Es sei ein Comité aus vier Mitgliedern zu wählen, welches die nötigen Vorarbeiten zur Durchführung des Baues eines neuen Musealgebäudes vornehmen, und die definitiven Anträge diesbezüglich der nächsten Generalversammlung vorlegen möge.

XXII

Da man die Richtigkeit der Ausführungen des Antragstellers von allen Seiten anerkannte, wird der Antrag zum Beschlusse erhoben, und in das Comité die Herren: Dr. C. Jickeli, Prof. F. v. Sachsenheim, Dr. D. Czekelius und als Vorsitzender Sparkassadirektor a. D. S. T. Binder gewählt.

Eine lebhafte Debatte rief der Antrag des Herrn Dr. A. v. Sachsenheim: „Der Verein möge sich durch Abhaltung einer Wanderversammlung an den 1891 in Schässburg stattfindenden Vereinsfestlichkeiten beteiligen“, hervor.

Der Vorsitzende, Herr kgl. Rat E. A. Bielz, bezweifelt, dass die Versammlung in Schässburg genügend besucht werden würde, und wir ein Fiasko befürchten könnten, ausserdem habe der Verein statutarisch seinen Sitz in Hermannstadt, sei also gar nicht berechtigt Wanderversammlungen abzuhalten.

Dr. C. Jickeli, erscheinen diese Einwände als nicht stichhältig. Er begrüsst freudig jede Veranstaltung, die den Verein in weiteren Kreisen bekannt macht und hält es geradezu für eine Verpflichtung desselben, es auch den auswärtigen Mitgliedern zu ermöglichen, Einblick in das Vereinsleben und Fühlung mit den Hermannstädter Mitgliedern zu gewinnen. Dr. H. Schuller ist der Antrag besonders deshalb sympathisch, weil dadurch die medizinische Sektion Gelegenheit erhält, ihre Bestrebungen auswärtigen Kollegen im mündlichen Verkehr bekannt zu machen.

Herr Vorstandstellvertreter M. Guist trägt sowohl den begründeten Bedenken des Herrn Vorsitzenden Rechnung, als er auch die Berechtigung der Gründe der übrigen Redner anerkennt und stellt daher den Vermittlungsantrag:

Der Ausschuss werde beauftragt die nötigen Vorerhebungen zu pflegen und wenn irgend möglich, die Abhaltung einer Vereinsversammlung in Schässburg im August 1891 zu veranlassen. — Dieser Antrag wird denn auch einstimmig angenommen.

Es folgt hierauf der angekündigte Vortrag des Herrn Dr. D. Czekelius „über die Berliner Desinfektionsanstalt“. — Redner schildert in anschaulicher Weise die Einrichtung dieser Anstalt und knüpft hieran Bemerkungen, in welcher Weise unseren bescheidenen Verhältnissen angepasst die Desinfektion der Wohnungen und der Wäsche und Einrichtungsgegenstände in Hermannstadt stattfinden könnte.

Nachdem noch die neuen Erwerbungen und Geschenke besichtigt worden, schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

Vereinsnachrichten.

Ausschusssitzung am 24. Januar 1890.

Herr Kustos C. Henrich hält einen Vortrag über Anatomie, Physiologie und Biologie der Spinnen.

Kustos F. v. Sachsenheim teilt mit, dass er die Ordnung und Neubestimmung der Mineraliensammlung begonnen. Als Behelf hiezu erscheint das Werk „Naumann, Elemente der Mineralogie“ notwendig. Es wird beschlossen, dasselbe für die Vereinsbibliothek anzuschaffen, falls es in der Br. Bruken-thal'schen Bibliothek nicht vorhanden sein sollte. Das Lesezimmer wird Mittwoch und Donnerstag jeder Woche geheizt, und dem Besuche geöffnet.

Prof. G. Capesius stellt den Antrag: Die Ausschusssitzungen von Freitag auf Dienstag zu verlegen, da er und mancher andere Freitag beständig an der Teilnahme verhindert sei. Es wird beschlossen, einen Fragebogen unter sämtlichen Ausschussmitgliedern koursieren zu lassen, um festzustellen, wer die Verlegung wünsche und auf welchen Tag sie gewünscht werde.

7. Februar 1890.

Herr M. v. Kimakovicz meldet als neues Mitglied Herrn k. u. k. Oberlieutenant Roland Spiess de Braccioforte an. (Zur Kenntnis.)

Da sich die Mehrzahl der Ausschussmitglieder für die Verlegung der Ausschusssitzungen von Freitag auf Dienstag ausgesprochen haben, werden dieselben jeden ersten und dritten Dienstag im Monate abgehalten werden.

Herr M. v. Kimakovicz bringt als Kustos der zoologischen Sammlung zur Sprache, dass die dem Vereine gehörigen Spirituspräparate von Monstrositäten vor mehr als 7 Jahren von Herrn Dr. König zum Zwecke einer wissenschaftlichen Arbeit entlehnt worden seien und beantragt, dieselben zurückzuverlangen. Der Antrag wird angenommen und der Schriftführer beauftragt, das bezügliche Schreiben zu verfassen und abzuschicken.

Dr. Czekelius regt die Frage an, ob es nicht angezeigt sei, das begonnene Herbarium normale transsylvanicum weiterzuführen. An die Frage knüpft sich eine lebhafte Debatte, in welcher namentlich die Möglichkeit der Durchführung besprochen wird und schliesslich wird eine definitive Beschlussfassung der nächsten Ausschusssitzung vorbehalten.

18. Februar 1890.

Der „Verein zur Beschaffung von Lehrmitteln in Trautenau“ wünscht mit unserem Vereine in Tauschverkehr zu treten. Dem Ansuchen soll nach Möglichkeit entsprochen werden.

M. v. Kimakovicz stellt den Antrag, es möge für unsere Typensammlung siebenbürgischer Insekten noch ein zweiter Kasten vorläufig mit 10 Lädchen zum beiläufigen Preise von 16 fl. angeschafft werden. Wird angenommen und der Herr Kustos mit der Durchführung des Beschlusses beauftragt.

Zum Schlusse trägt Dr. Czekelius einige Bemerkungen über Biologie und Morphologie der Schmetterlinge mit Demonstration der betreffenden Tiere vor. Im Anschlusse hieran werden die gegenwärtigen Tauschverhältnisse der Lepidopterologen besprochen.

4. März 1890.

Das Mitglied Herr Präparator Hausmann aus Türkös bei Kronstadt stellt die Anfrage, ob der Verein die Vogelbälge aus der Binder'schen Schenkung gedenke aufstellen zu lassen und man ihm diese Arbeit übertragen wolle. — Gleichzeitig übersendet er eine Kollektion von ihm präparierter Tiere zur Ansicht und zu eventuellem Verkaufe. Die Tiere zeichnen sich durch naturgetreue Präparation und ganz auffallende Billigkeit vorteilhaft aus, so dass unseren heimischen Lehranstalten Herr W. Hausmann auf das Wärmste empfohlen werden kann. — Für den Verein werden erworben: *Parus borealis* und *Parus cristatus* zum Preise von 2 fl. 40 kr. Die übrigen Tiere sind an Private, dann an die evang. Mädchenschule und das evang. Gymnasium verkauft worden. — Im Zusammenhange hiemit stellt M. v. Kimakovicz den Antrag, die Bälge der Binder'schen Schenkung zunächst nach Wien zur Bestimmung zu senden und dann erst die wichtigeren präparieren zu lassen. Angenommen.

Dr. C. Jickeli stellt den Antrag, der Ausschuss möge sich an das Br. v. Brukenthal'sche Museum mit der Bitte wenden, uns ein Verzeichnis der in der Bibliothek des genannten Museums enthaltenen Werke naturwissenschaftlichen Inhaltes zuzuschicken. Angenommen.

Herr Pater V. Gredler hat eine Partie chinesischer Landschnecken dem Vereine zum Geschenke gemacht. Mit Dank zur Kenntnis.

Zum Schlusse referiert Herr Prof. F. v. Sachsenheim über Mineralien, die vom k. k. Hofmuseum der hiesigen evang. Mädchenschule zum Geschenke gemacht worden sind.

18. März 1890.

Herr E. Sigerus hat die Absicht, im Mai dieses Jahres eine Ausstellung siebenbürgischer Goldschmiedearbeiten in unserem Vereinslokale zu veranstalten, und ersucht um Ueberlassung einiger Schränke im grossen Zimmer unseres Lokales.

Da durch den Besuch dieser Ausstellung auch unsere Sammlungen bekannter werden, weiters ein Teil des zu erhoffenden Reingewinnes dem Vereine zufällt, und endlich Herr Kustos C. Henrich sich bereit erklärt, die Arbeit des Aus- und Einräumens der Kästen zu übernehmen, wird dem Antrage auf Ueberlassung des Lokales zu dem genannten Zwecke für etwa eine Woche Folge gegeben.

Dr Czekelius stellt den Antrag, es möge sich der Verein an den Ende August in Hermannstadt stattfindenden Vereinsversammlungen durch Abhaltung einer ausserordentlichen Generalversammlung und Veranstaltung einer Ausstellung naturwissenschaftlicher Lehrmittel beteiligen. — Nach lebhafter Debatte, in welcher hauptsächlich der Umstand gegen den Antrag angeführt wird, dass die Vereinstage voraussichtlich schwach besucht sein würden, wird der Antrag zur definitiven Beschlussfassung bis zur nächsten Ausschusssitzung verlagt.

Der Herr Vorsitzende, kgl. Rat E. A. Bielz teilt mit, dass Herr Graf Andreas Bethlen das Diplom als Ehrenmitglied des Vereines erhalten und den Empfang dankend bestätigt habe; gleichzeitig habe er in Erinnerung gebracht, es möge die Frage der Ueberlassung des sogen. Kinder-Parkes als Bauplatz für ein Museum bei dem hohen Ministerium für Kultus und Unterricht betrieben werden, und ist ein diesbezügliches Schreiben bereits an den Herrn Obergespan abgeschickt worden.

Dient zur Kenntnis.

Herr Kustos Henrich referiert über einen Aufsatz in der Zeitschrift „Kosmos“, betreffend die Berechnung der Entfernung der Fixsterne auf Grund von spektralanalytischen Beobachtungen bei dem Doppelsterne „Algol“ im Pegasus.

Prof. F. von Sachsenheim referiert über die vom Trautenauer Lehrmittelvereine im Tausche übersendeten Mineralien.

1. April 1890.

Als neue Mitglieder werden angemeldet: Franz Schullerus, akad. Rektor in Reussmarkt, Dr. A. Kalifar, Kreisarzt in Szeliste.

Dient zur erfreulichen Kenntnis.

Herr Stabsarzt Dr. v. Steinburg sucht im Namen der medizinischen Sektion an, es seien aus Mitteln des Vereines für die Sektion die „Schmidt'schen Jahrbücher“ um den Betrag von 21 fl. jährlich anzuschaffen.

Angenommen.

Dr. Czekelius erneuert seine, in der letzten Ausschusssitzung gestellten Anträge, und präzisiert sie folgendermassen:

Es sei während der Vereinstage eine ausserordentliche Generalversammlung abzuhalten, weiters eine Ausstellung naturwissenschaftlicher Lehrmittel zu veranstalten. — Der erste Teil des Antrages wird ohne Debatte angenommen und beschlossen, in einem Schreiben an den löbl. Landeskundeverein hievon Mitteilung zu machen, mit dem Ersuchen, bei Feststellung des Programmes für die Vereinsversammlungen hierauf Rücksicht nehmen zu wollen. — Bezüglich des zweiten Teiles wird nach längerer Debatte beschlossen, ein Komité einzusetzen, welches die Vorarbeiten zu machen und hierüber in der nächsten Ausschusssitzung zu referieren habe. — In das Komité werden gewählt: Dr. C. Jickeli, Prof. Dr. J. Capesius, Kustos C. Henrich, Prof. F. v. Sachsenheim und Dr. D. Czekelius.

Aus Anlass der Ernennung des Herrn Obergespan Graf A. v. Bethlen zum kgl. ung. Ackerbauminister soll eine Gratulationsdeputation entsendet werden. An der Deputation nehmen Teil: Kgl. Rat. E. A. Bielz, Dr. Czekelius, Prof. F. v. Sachsenheim und Dr. C. Jickeli.

9. Mai 1890.

Von der Direktion des k. u. k. Hofmuseums ist eine Zuschrift eingelaufen, worin mitgeteilt wird, dass sie bereit sei, die Bestimmungen der Vogelbälge unter folgenden Bedingungen zu veranlassen: 1. Behalte sie sich das Recht vor, einzelne für das Museum wichtige Stücke zurückzubehalten; 2. könne kein Termin gegeben werden, bis wann die Bestimmung erfolgen werde. Der Kustos wird beauftragt, die Bälge auch unter diesen Bedingungen einzuschicken. — Das provisorische Komité zur Veranstaltung der Lehrmittelausstellung referiert wie folgt: Es ist möglich und wünschenswert, die genannte Ausstellung zu veranstalten. Dieselbe soll sich auf die 3 Naturreiche beschränken, und folgendermassen gegliedert sein: Lehrmittel für die Volksschule, für die Mittelschule und für Landwirtschaftliche Lehranstalten, Behelfe und Instrumente zum Fang und zur Präparation von Tieren, Pflanzen und Mineralien, Bücher und Wandtafeln, Aquarien, Terrarien, und stellt folgende Anträge: Lokale der Ausstellung: der grosse Saal der Mädchenschule, Dauer etwa 8 Tage, Eintrittsgeld 10 kr., Schulkinder unter Führung ihrer Lehrer haben freien Eintritt; 50 fl. Kredit von Seite des Vereines, Einsetzung eines Comités, welches sämtliche Arbeiten zu leisten und im Rahmen des entwickelten Programmes völlig freie Hand hat.

Sämtliche Anträge werden angenommen und in das Komité gewählt: Dr. C. Jickeli, Dr. D. Czekelius, Prof. F. v. Sachsenheim, Karl Henrich und M. v. Kimakowicz.

Prof. F. v. Sachsenheim stellt den Antrag: Da der Verein in seinen Mitteln zu beschränkt sei, um selbst grössere Werke anzuschaffen, sollen dieselben der Br. v. Bruckenthal'schen Bibliothek zur Anschaffung empfohlen werden.

Der Antrag wird angenommen und soll vorkommenden Falles berücksichtigt werden.

Weiters trägt Prof. F. v. Sachsenheim an, es sei ein Verzeichnis der in der Br. v. Bruckenthal'schen Bibliothek vorhandenen Zeitschriften naturwissenschaftlichen Inhaltes im Lesezimmer aufzulegen. Angenommen..

Die Drucklegung des Jahrbuches soll begonnen werden.

An wissenschaftlichen Arbeiten werden aufgenommen: Eine malakologische Arbeit von M. v. Kimakowicz, meteorologische Beobachtungen über die Jahre 1888—89 von Prof. A. Gottschling, eventuell noch von Prof. Petri ein Nachtrag zum Käferverzeichnis. — Herr F. Deubel aus Kronstadt hat für die Typensammlung siebenbürgischer Käfer eine Sammlung von 1300 Arten, in etwa 3000 Exemplaren zum Geschenke gemacht. Mit Dank zur Kenntnis.

Herr Dr. Melion hat dem Vereine 40 Arten schlesischer Mineralien übermittelt und bittet dafür im Tausche um siebenbürgische Gesteine. Dem Ersuchen soll nach Möglichkeit entsprochen werden.

3. Juni 1890.

Als neue Mitglieder werden angemeldet: H. Frank, evang. Pfarrer in Holzmengen, Hans Schuller, evang. Pfarrer in Michelsberg. — Dient zur erfreulichen Kenntnis.

Ein Parte zeigt den Tod des korrespondierenden Mitgliedes Dr. A. Breckner an, welcher nach langer Krankheit in Agnetheln gestorben. Der Verewigte hat sich um den Verein ein bleibendes Verdienst durch Schenkung der ethnographischen Sammlung aus Ostindien und China erworben. Möge ihm die Erde leicht sein.

Herr Kustos M. v. Kimakowicz bringt das Ersuchen des Mitgliedes Herrn Oberlieutenant Spiess v. Braccioforte vor, ihm einen Bogen aus der afrikanischen Sammlung käufflich oder im Tausche gegen ausgestopfte siebenbürgische Vögel zu überlassen.

Dem Ersuchen kann nicht Folge gegeben werden, da die Binder'sche Sammlung als Schenkung ein Ganzes bildet, dessen Bestand nicht geändert werden kann.

27. Juni 1890.

Herr Kustos Henrich hat 50 Stück Präparatengläser zum Zwecke der Neuaufstellung einiger Spirituosen angeschafft. Die Kosten hiefür werden nachträglich bewilligt.

Derselbe teilt mit, dass er die ausländischen Petrefakten der Ackner'schen Sammlung nach Formationen geordnet und neu aufgestellt habe. Zur Kenntnis.

Derselbe zeigt botanisch-morphologische Tafeln, die er aus getrockneten Pflanzenteilen selbst zusammengestellt, vor. Sie übertreffen die ähnlichen gemalten Wandtafeln nach jeder Richtung, und haben den Vorteil, dass sie leicht und nahezu ohne Kosten herzustellen sind.

Derselbe referiert über drei wissenschaftliche Exkursionen, welche von mehreren Vereinsmitgliedern im Laufe dieses Jahres unternommen wurden und zwar nach Porcesed zur Erforschung der Lagerungsverhältnisse der Eocen-Conchylien, nach Michelsberg um Material aus den dortigen marinen Schichten zu holen, und endlich nach Moichen, Westen und Talmatsch zur Aufsuchung der Sandsteine mit marinen Einschlüssen. Der Zweck der Exkursionen wurde bei allen Partien in grösserem oder geringerem Maasse erreicht. Hervorzuheben ist die Billigkeit derartiger Ausflüge, und sollen auch im nächsten Jahre solche veranstaltet werden. Zunächst sind Thalheim—Szakadat—Holzmengen—Glimboka—Kerz, dann Arbegen—Kopisch in Aussicht genommen.

1. Juli 1890.

Als neues Mitglied wird Herr Apotheker Ernst Sigerus angemeldet. Zur Kenntnis.

Todesanzeige des Mitgliedes Dr. Rohm von Hermannstätten.

Mit Bedauern zur Kenntnis.

XXVIII

Als Tag für die ausserordentliche Generalversammlung wird der 25. August, 5 Uhr nachmittags festgesetzt. Herr Dr. C. Jickeli sagt einen Vortrag über Echinodermen zu; Prof. F. v. Sachsenheim einen solchen über seine Reise in das nördliche Siebenbürgen. M. v. Kimakowicz erklärt sich bereit, entweder über seine Beobachtungen über den Vogelzug oder über seine eben im Druck befindliche Arbeit zu sprechen.

Prof. F. v. Sachsenheim bringt in Anregung: Herr kgl. Rat E. A. Bielz möge sich bereit finden lassen, in seiner Eröffnungsrede kurz die Geschichte des Vereines zu skizzieren, und daran Bemerkungen über die Ziele und die Zukunft des Vereines zu knüpfen, es würde sich dann Gelegenheit geben, eine Diskussion hierüber zu eröffnen und Anträge zu stellen.

Herr kgl. Rat E. A. Bielz erklärt diese Anregung berücksichtigen zu wollen.

Herr Prof. Römer aus Kronstadt soll ersucht werden, das Programm zur Weiterführung des *Herbarium normale transsylvanicum* in einem Vortrage zu entwickeln. Die Tagesordnung für die ausserordentliche Generalversammlung lautet also folgendermassen:

1. Eröffnungsrede des Vorstandes;
2. Vortrag des Herrn Dr. C. Jickeli: Ueber Echinodermen;
3. Vortrag des Herrn Prof. F. v. Sachsenheim: Ueber eine Reise in das nördliche Siebenbürgen;
4. Herr Prof. Römer: Das *Herbarium normale transsylvanicum*;
5. M. v. Kimakowicz: Demonstration von Conchylien;
6. Besichtigung der Ausstellung.

Mit der Veröffentlichung der Tagesordnung, den Einladungen und übrigen Vorarbeiten zur Generalversammlung wird der Schriftführer betraut.

Die Vorarbeiten zur Lehrmittelausstellung sind soweit gediehen, dass das Zustandekommen derselben gesichert erscheint.

Die im Mai abgehaltene Goldschmiedeausstellung hat für den Verein ein Erträgnis von 10 fl. 30 kr. ergeben. Zur Kenntnis.

Der Bürger- und Gewerbeverein ladet zu seiner Jubiläumsfeier ein. Es wird beschlossen ein Gratulations-Schreiben zu schicken.

Da die wenigen, in Hermannstadt während der Ferien anwesenden Ausschussmitglieder durch die Vorarbeiten zur Lehrmittelausstellung vollauf beschäftigt waren, entfielen die weiteren Sitzungen bis zur

Ausserordentlichen Generalversammlung am 25. August 1890.

Der Vorsitzende Herr kgl. Rat E. A. Bielz eröffnet die von mehr als vierzig Mitgliedern besuchte Versammlung mit einigen passenden Worten und beauftragt den Schriftführer mit der Vorlesung seiner Eröffnungsrede. Dieselbe rekapituliert namentlich an der Hand der bisher in den Vereinesschriften veröffentlichten Arbeiten die Geschichte des Vereines und stellt als erstrebenswerte Ziele und Mittel zur Förderung der Vereinzwecke die folgenden dar: 1. Vermehrung der Mitgliederzahl; 2. Heranziehung einer grösseren Anzahl

geschulter und fachmännisch gebildeter Arbeitskräfte; 3. belehrende Vorträge und volkstümliche Besprechungen über die Ergebnisse unserer bisherigen Forschungen auf dem Gebiete der heimischen Naturkunde; 4. zweckmässige, würdige und zugängliche Aufstellung unserer Sammlungen, wenn möglich in einem eigenen Vereins-Museum.

Da sich eine Debatte hierüber nicht entwickelt, schliesst der Vorsitzende diesen Punkt der Tagesordnung mit der Versicherung, der Ausschuss werde in dem Sinne dieses Programmes zu wirken bestrebt sein.

Es führt hierauf in einer formvollendeten eingehenden Rede Herr Prof. J. Römer aus Kronstadt den Plan zur Weiterführung des von unserem unvergesslichen M. Fuss begonnenen *Herbarium normale transylvanicum* aus. — Sobald die Fortsetzung desselben begonnen wird, werden wir seine Ausführungen in Extenso in unseren Schriften veröffentlichen, an dieser Stelle mag es genügen hervorzuheben, dass der geehrte Herr Redner eine Weiterführung des *Herbarium* für wünschenswert, erspriesslich und möglich halte, und folgende Anträge stellt: Der vorgetragene Programmentwurf möge zur Kenntnis genommen und dem Ausschusse zur geschäftsmässigen Behandlung und seinerzeitigen Berichterstattung überwiesen werden.

Nach kurzer Debatte wird der Antrag einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Herr Dr. C. Jickeli spricht in einem fesselnden durch Demonstrationen und Zeichnungen erläuterten Vortrage über Echinodermen. Die Kürze der Zeit zwingt ihn leider denselben nach Entwicklung der Histologie der Strahlthiere abzubrechen, und wird er die Fortsetzung und den Schluss seiner Rede auf Antrag des Herrn Vorsitzenden in der am nächsten Tage stattfindenden Sektionssitzung des Landeskundevereines bringen.

Schliesslich referiert Herr Prof. F. v. Sachsenheim über seine Reise, und verbreitet sich in freier Rede namentlich über das Salzvorkommen und die technische Gewinnung des Salzes in Maros-Ujvár. In höchst ansprechender Form werden dabei auch die socialen Verhältnisse berührt, und der Vortrag durch Zeichnungen und mitgebrachtes reiches Material erläutert.

Die fortgeschrittene Zeit verbot leider den letzten Punkt der Tagesordnung: Besichtigung der Lehrmittelausstellung zur Durchführung zu bringen, und so schloss der Vorsitzende mit einigen dankenden Worten an die Anwesenden diese erste Versammlung, welche bei Gelegenheit der sächsischen Vereinstage stattgefunden. Der zahlreiche Besuch derselben, sowie die Fülle anregenden Materials, welches sie geboten, liefern den Beweis, dass der Ausschuss mit ihrer Veranstaltung den rechten Weg betreten, und wollen wir auf demselben auch in Zukunft rüstig vorwärts schreiten.

Ausschusssitzung am 2. September 1890.

Als neue Mitglieder werden aufgenommen: Herr W. Copony, Beamter der Bodenkreditanstalt, und Herr C. v. Hannenheim, k. u. Gerichtsrat i. P. Der Schriftführer Dr. D. Czekelius berichtet namens des Ausstellungs-

XXX

komités über die Durchführung der Lehrmittelausstellung. Dieselbe kann nach dem Ausspruche massgebender Persönlichkeiten als gelungen bezeichnet werden. Die Schlussrechnung kann erst gelegt werden, wenn der Rücktransport der entliehenen Gegenstände vollendet ist. Der Berichtstatter knüpft hieran die beiden Anträge: 1. Es mögen für die Vereinssammlung käuflich erworben werden von Frič in Prag: das Spirituspräparat die Entwicklung der Lachsforelle darstellend und das Terrarium; 2. Es möge ein Katalog der ausgestellten Gegenstände angefertigt werden.

Der Bericht dient zur Kenntnis und beide Anträge werden angenommen.

Herr Kustos C. Henrich greift die Klage die in der ausserordentlichen Generalversammlung über die schlechte Aufstellung des *Herbarium normale* geführt wurde, auf und beantragt: Dasselbe sei in dem Lesezimmer aufzustellen, das Lesezimmer aber für die Wintermonate in das mineralogische Kabinet zu verlegen.

Angenommen.

Herr Tschusi v. Schmidthofen richtet ein Schreiben an den Ausschuss, in welchem er ersucht, als Relutum für seinen Mitgliedsbeitrag seine „ornithologische Zeitschrift“ anzunehmen.

Mit Rücksicht auf den hohen Wert, welchen diese Zeitschrift für uns besitzt, wird dem Ersuchen Folge gegeben.

7. Oktober 1890.

Als neue Mitglieder werden angemeldet: Herr Karl Filtsch, k. u. Bergrat i. P., Frau Emilie Hertel, Private, Herr W. Hufnagel, städtischer Arzt.

Die Münchener botanische Gesellschaft sucht den Schriftentausch an. Soll getauscht werden.

Der Annaberger naturwissenschaftliche Verein ladet zur Feier seines fünfundzwanzigjährigen Bestandes ein.

Es soll ein Gratulationsschreiben geschickt werden.

Dr. D. Czekelius erstattet den Schlussbericht über die Lehrmittelausstellung. Bezüglich der Details desselben verweisen wir auf den Rechenschaftsbericht des Schriftführers in der Generalversammlung am 30. Dezember 1890.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Herr Kustos C. Henrich teilt mit, dass die Uebersiedelung des *Herbariums* in das Lesezimmer vollendet sei.

Zur Kenntnis.

Dr. D. Czekelius schenkt an die Vereinssammlung eine bei Talmatsch erlegte Fischotter.

Zur Kenntnis.

Herr Kustos F. v. Sachsenheim sucht um die Erlaubnis an, seine, bei einer Ferienreise in das nördliche Siebenbürgen gesammelten Mineralien im Vereinslokale aufstellen zu dürfen.

Wird mit Freuden gewährt.

Dr. D. Czekelius übergibt für die Vereinssammlung zwei Schachteln mit Insekten verschiedener Ordnungen, die er bei seiner Anwesenheit in Klausenburg von den Herren Camillo Marzloff, Professor, und Dr. C. Balint, Kustosadjunkt daselbst erhalten.

Derselbe schenkt Mergel mit Congerien, Gyps und geognostische Handstücke aus der Umgebung von Bolkatsch.

Prof. F. v. Sachsenheim bespricht das neue Werk: „Anleitung zum Sammeln von Naturkörpern,“ und empfiehlt dasselbe zum Ankauf.

Nachdem auch Herr Kustos M. v. Kimakowicz dasselbe in günstigen Sinne bespricht, wird der Ankauf beschlossen.

Prof. F. v. Sachsenheim spricht über das Auftreten von *Perennospora viticola* im Garten des evang. Waisenhauses in Hermannstadt.

Derselbe referiert über einen Ausflug in das benachbarte Salzburg, und zeigt schöne Krystalle von Steinsalz, die sich durch das Auftreten seltener Krystallflächen auszeichnen, vor.

4. November 1890.

Das Komité des internationalen Kongresses für Ornithologie ersucht um Ueberlassung eines *Gypaëtos barbatus* für die ornithologische Ausstellung in Budapest.

Da leider das genannte Tier in unserer Sammlung nicht vorhanden, kann dem Ersuchen nicht Folge gegeben werden, doch sollen dem Komité die in Kronstadt und Klausenburg vorhandenen Präparate nachgewiesen werden.

Dr. Daday übersendet seine Monographie der *Myriapoden* Ungarns.

Da in derselben zwei, in unserer Sammlung vorhandene von Dr. Latzel bestimmte Arten nicht aufgeführt erscheinen, sollen ihm dieselben zur Ansicht mitgeteilt werden.

Dr. A. v. Sachsenheim übergibt für die Vereinssammlung mehrere Handstücke von Braunkohle und Kalktuffblattabdrücken aus Borszék.

Herr Stadtwirtschaftler C. Czekelius schenkt an die Vereinssammlung Handstücke von Congerien aus dem beim Graben des Brunnens der Trainkaserne gewonnenen Mergel.

Mit Dank zur Kenntnis, und wird beschlossen, im nächsten Jahrbuche die Profile der verschiedenen auf diesem Terrain vorgenommenen Brunnengrabungen zu veröffentlichen.

Der Druck des Jahrbuches ist bis zum fünften Bogen gediehen.

18. November 1890.

Von Herrn C. v. Flatt ist eine Arbeit über *Syringa Josikaea* eingesendet worden.

Dieselbe soll noch im heurigen Jahrbuche zum Abdrucke kommen.

XXXII

Prof. F. v. Sachsenheim spricht über die geologischen Verhältnisse des Salzvorkommens bei Salzburg, und an der Hand einer fachmännischen Analyse über die dortigen „Heilquellen“, welche sich als neutrale Quellen mit ganz geringem Kochsalzgehalte darstellen.

12. Dezember 1890.

Als neues Mitglied wird angemeldet: Herr A. Grubauer, Agronom; Herr Dr. Fritz Folberth, Bezirksarzt, Mediasch.

Die v. Closius'sche Druckerei wird aufgelöst, und es erwächst daher die Notwendigkeit, nachdem 40 Jahre hindurch unsere Schriften in dieser Druckerei gesetzt wurden, eine neue Firma zu suchen.

Dr. Czekelius stellt den Antrag: Es seien zunächst die drei Firmen Krafft, Drotleff und Reissenberger aufzufordern Offerte einzusenden, und nur wenn diese durchaus unannehmbar erscheinen, solle man das Jahrbuch auswärts drucken lassen.

Angenommen.

Auf Antrag M. v. Kimakowicz wird der Ladenpreis des Jahrbuches auf 3 fl. ö. W. festgesetzt, Buchhändlern werden 33⁰/₁₀ Rabatt gewährt.

Die Tagesordnung für die am 30. Dezember 1890 abzuhaltende Generalversammlung wird festgesetzt, und für die Feststellung der Jahresrechnung und des Budgets eine Ausschusssitzung am 23. Dezember a. c. bestimmt.

23. Dezember 1890.

Der Herr Kassier legt die überprüfte Jahresrechnung und den Voranschlag für das Jahr 1891 vor.

Die Schlussrechnung wird zur Kenntnis genommen und der Voranschlag in der Weise genehmigt, dass an den Reservefond 300 fl. überwiesen werden.



Bibliotheksausweis.

A. Verzeichnis der wissenschaftlichen Anstalten und der gelehrten Gesellschaften, mit welchen der Verein im Tauschverkehr steht.

Belgien.

1. Antwerpen. *Academie d'Archéologie de Belgique.*
2. Brüssel. *Société Entomologique de Belgique.*
3. Brüssel. *Société Royal Malacologique de Belgique.*
4. Gent. *Naturwetenschappelijk Genootschap.*
(Kruidkundig Genootschap Dodonaea Botanisch Jaarboek.)
5. Lüttich. *Société Géologique de Belgique*
(Annales 12/1, 17/3.)
6. Lüttich. *Société Royal de Sciences.*
(Mémoires XVI.)

Central-Amerika.

7. San José, *Museo Nacional Republica de Costa Rica.*
8. Mexiko. *Observatorio Astronomico National de Tacubaya.*

Deutschland.

9. Altenburg. *Naturforschende Gesellschaft.*
(Mitteilungen aus dem Osterlande. Bd. I—IV.)
10. Annaberg. *Verein für Naturkunde.*
11. Augsburg. *Naturhistorischer Verein für Schwaben und Neuberg.*
12. Bamberg. *Naturwissenschaftlicher Verein.*
(Bericht XV.)
13. Berlin. *Königl. Preussische Akademie der Wissenschaften.*
(Abhandlungen 1889. Sitzungsbericht 1890. 1—31, 34—53.)
14. Berlin. *Deutsche geologische Gesellschaft.*
(Zeitschrift 41/2—4 42/1—2. Register 1879—88.)

15. Berlin. *Königl. Preussisches meteorologisches Institut.*
(Meteorolog. Jahrb. 1889 II. 1890/1.)
16. Berlin. *Deutsche Entomologische Gesellschaft.*
(Zeitschrift, Bd. 33/2, 35/1.)
17. Berlin. *Gesellschaft naturforschender Freunde.*
(Jahrg. 1889.)
18. Berlin. *Gesellschaft für Erdkunde.*
(a. Zeitschrift XXV 1—5, XXIV 2—3. b. Verhandlungen XVI/10, XVII 1—9.)
19. Berlin. *Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg.*
20. Berlin. *Entomologischer Verein.*
21. Bonn. *Naturhistorischer Verein der preussischen Rheinlande, Westfalens und des Regierungsbezirkes Osnabrück.*
(Verhandlungen, Jahrg. 46, Bg. 10—22, 47 Bg. 1—7. Korrespondenzblatt, Jahrg. 46, Bg. 4—6, Bg. 1—5. Sitzungsbericht, Jahrg. 46, Bg. 2, 3, Bg. 1—4.)
22. Braunschweig. *Verein für Naturwissenschaften.*
23. Bremen. *Naturwissenschaftlicher Verein.*
24. Breslau. *Verein für schlesische Insektenkunde.*
25. Breslau. *Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.*
26. Breslau. *Schlesisch-botanischer Verein.*
27. Chemnitz. *Naturwissenschaftliche Gesellschaft.*
28. Donaueschingen. *Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile.*
29. Dresden. *Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis.*
30. Dürkheim. *Pollichia, Naturwissenschaftlicher Verein der bayrischen Rheinpfalz.*
(Mitteilungen 1889/3, 1890/4.)
31. Elberfeld. *Naturwissenschaftlicher Verein.*
32. Frankfurt a/M. *Deutsche Malakozologische Gesellschaft.*
33. Frankfurt a/M. *Zoologische Gesellschaft.*
34. Frankfurt a/M. *Physikalischer Verein.*
(Jahresbericht 1887—89.)
35. Frankfurt a/M. *Senkenbergische naturforsch. Gesellschaft.*
(Bericht 1890. Abhandlungen 16.)
36. Frankfurt a/O. *Naturwissenschaftlicher Verein.*
37. Frankfurt a/O. *Societatum Literae.*
38. Freiburg i. B. *Naturforschende Gesellschaft.*
(Berichte, Bd. III und IV/1—5.)

39. Fulda. *Verein für Naturkunde.*
40. Giessen. *Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.*
41. Görlitz. *Oberlausitzische Gesellschaft der Naturwissenschaften.*
(Neues lausitzisches Magazin 65/2, 66/1.)
42. Greifswald. *Geographische Gesellschaft.*
43. Güstrow. *Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.*
(Jahrg. 43.)
44. Halle a/S. *Kais. Leopoldinisch-Karolinische Akademie der Naturforscher.*
(Leopoldina, Heft XXV, 1—8, 11—12, 15—16, 23—24. XXVI, 13—14, 17—20.)
45. Halle a/S. *Naturwissenschaftlicher Verein für Thüringen und Sachsen.*
(Bd. 56/5.)
46. Halle a/S. *Verein für Erdkunde.*
(Mitteilungen 1890.)
47. Hamburg. *Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.*
48. Hanau. *Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.*
49. Hannover. *Naturhistorische Gesellschaft.*
50. Hannover. *Verein für Mikroskopie.*
51. Kassel. *Verein für Naturkunde.*
52. Königsberg i. P. *Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.*
(Schriften, Jahrg. 30.)
53. Landshut. *Botanischer Verein.*
(Elfter Bericht 1888—89.)
54. Leipzig. *Naturforschende Gesellschaft.*
(Sitzungsberichte 1888—90.)
55. Leipzig. *Verein für Erdkunde.*
(Mitteilungen 1889.)
56. Lüneburg. *Naturwissenschaftlicher Verein.*
(Jahreshefte XI.)
57. Magdeburg. *Naturwissenschaftlicher Verein.*
(Jahresbericht und Abhandlungen 1888—89.)
58. München. *Königl. bair. Akademie der Wissenschaften.*
(Sitzungsberichte 1889/2—3, 1890/1—3.)
59. Münster. *Westphälischer Provinzialverein für Wissenschaften und Kunst.*
60. Neisse. *Philomathie.*

XXXVI

61. Nürnberg. *Naturhistorische Gesellschaft.*
(Jahresbericht 1889.)
62. Offenbach. *Verein für Naturkunde.*
63. Osnabrück. *Naturwissenschaftlicher Verein.*
64. Passau. *Naturhistorischer Verein.*
(Bericht XV.)
65. Regensburg. *Zoologisch-mineralogischer Verein.*
66. Schneeberg. *Wissenschaftlicher Verein.*
67. Sondershausen. *Irmischia, botanischer Verein für das nördliche Thüringen.*
68. Stettin. *Entomologischer Verein.*
69. Stuttgart. *Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg.*
(Jahreshefte 46.)
70. Wernigerode. *Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.*
(Schriften, Bd. IV.)
71. Wiesbaden. *Nassauischer Verein für Naturkunde.*
72. Zwickau. *Verein für Naturkunde.*

Frankreich.

73. Amiens. *Société Linéenne du Nord de la France.*
74. Cherbourg. *Société de Sciences Naturelles et Mathématiques.*
75. Paris. *Dagincourt, Annuaire géologique universel.*
(1888.)

Grossbritannien.

76. Edinburg. *Royal Physical Society.*
(Proceedings 1888—89.)
77. London. *Royal Society.*
(Proceedings, Bd. XLVI, 283—285; XLVII, 287—290; XLVIII, 292—294.)
78. London. *Geological Society.*
79. Manchester. *Literary and Philosophical Society.*

Italien.

80. Catania. *Accademia Gioenia de Scienze Naturali.*
(Bolletino 1890, 9/10. 11/12. 13/14. Atti, Jahrg. LXV.)
81. Mailand. *Reale Istituto Lombardo de Scienze Naturali.*
82. Mailand. *Società Italiana dei Scienze Naturali.*

83. **Moncalieri.** *Osservatorio Meteorologico del Real Colegio Carlo Alberto.*
(Bolletino V. IX. N. 9—10. X. 1—2, 4—11.)
84. **Neapel.** *Societa Africana d'Italia.*
(Bolletino VIII. Fasc. XI, XII. IX. Fas. I—VI. X. Fas. IX—X.)
85. **Padova.** *Societa Veneto-Trentina die Scienze naturali.*
(Atti Vol. XI. Fas. II. Bolletino IV/4.)
86. **Palermo.** *Reale Accademia Palermitana dell Scienze, Lettere ed Arti.*
87. **Pisa.** *Societa Toscana di Scienze Naturali.*
(Atti X. Processi verbali VI, VII.)
88. **Rom.** *R. Accademia dei Lincei.*
(V. F. 1 Sem. 2. F. 2 Sem. 2. F. 5 Sem. 2. F. 6 Sem. 2. F. 7 Sem. 2. F. 8 Sem. 1—2. F. 9 Sem. 1—2. F. 10 Sem. 1—2. F. 11 Sem. 2. F. 12 Sem. 1—2. VI. F. 1 Sem. 1—2. F. 2 Sem. 1—2. F. 3 Sem. 1—2. F. 4 Sem. 1—2. F. 5 Sem. 1—2. F. 6 Sem. 1—2. F. 7 Sem. 1—2. F. 8 Sem. 1—2. F. 9 Sem. 1. F. 10 Sem. 1. F. 11 Sem. 1. F. 12 Sem. 1.)
89. **Rom.** *Accademia Pontifica dei nuovi Lincei.*
(Atti XLI, Sessione I—VIII. XLII, Ses. I—VII. XLIII, Ses. I—III.)
90. **Rom.** *Redaktion del Corrispondenza scientifica.*
91. **Rom.** *Societa Geographica Italiana.*
(Bolletino Ser 3, Bd. 3, Fasc. 1—10)
92. **Turin.** *Associazione Meteorologica Italiana.*
93. **Valle di Pompei.** *Il Rosario e la Nuova Pompei. Le armonie della religione et della cività nella Nuova Pompei.*
(Periodico mensuale VII/9/5/10—11/6—8.)
94. **Venedig.** *R. Instituto Veneto di Scienze, Lettere et Arti.*
95. **Verona.** *Accademia di Agricoltura, Commercio et Arti.*

Niederlande.

96. **Harlem.** *Fondation de P. Teyler von der Wulst.*

Luxemburg.

97. **Luxemburg.** *Société botanique du Grand-Duché de Luxembourg.*
98. **Luxemburg.** *Société de Sciences naturelles du Grand-Duché de Luxembourg.*

Nordamerika (Vereinigte Staaten).

99. **Baltimore.** *John Hopkins University.*
(Studies IV, 5–6.)
100. **Boston.** *Society of Natural History.*
(Proc. XXIV. 1, 2. Memoirs V. III. N. 12.)
101. **Cambridge.** *Museum of Comparative Zoologic at Harvard College.*
(Annual report 1888/89. Bulletin Bd. XVI, 6–9; XVII, 6; XIX, 1–4; XX, 1–2.)
102. **Davenport.** *Davenport Akademy of Natural Sciences.*
103. **Milwaukee.** *Natural History Society of Wisconsin.*
(p. 191–231.)
104. **Minesota.** *Akademy of Natural Sciences.*
(Vol. III/1.)
105. **New-Hawen.** *Connecticut Akademy of Arts and Sciences.*
106. **New-York.** *American Geographical and Statistical Society.*
107. **New-York.** *New-York Mikroskopical Society.*
(Journal Vol. VI/1–3.)
108. **New-York.** *American Museum of Natural History.*
(Bulletin II/3–4. Annual report 1889–90.)
109. **New-York.** *Conklin W. A. E. & Ruch Shippen Stuidekoper, Journal of Comperative Medizine and veterinary archives.*
(Journal XI 1–2, 4, 6–11; X/4)
110. **Philadelphia.** *Wagner Institut.*
111. **Philadelphia.** *Academy of Natural Scienczes.*
(Proceedings 1889 II–III, 1890, 1.)
112. **Raleigh.** *Elisa Mitchell Scientific Society.*
113. **San-Francisco.** *California Academy of Sciences.*
(Proceedings 1889.)
114. **S.-Louis.** *Academy of Sciences.*
115. **Trenton.** *The Trenton Natural History Society.*
116. **Washington.** *Smithsonian Institution.*
(Annual report 1887/II, 1889/I–II. Annual report of the bureau of ethnology V, VI. Holms H. Testile fabrics of ancient Peru. — Cyrus Thomas, The problem of the Ohio mounds. — Pilling J. C. Bibliography of the Muskhogean languages. Bibliography of the Iroquoian languages. — Cyrus Thomas. The circular square and octagonal earthworks of Ohio.)
117. **Washington.** *United States Geological Survey.*
(Annual report VII, VIII.)

118. Washington. *United States Department of Agriculture.*
(North American fauna I, II. Bulletin I.)

119. Wisconsin. *Wisconsin Academy.*
(Transactions VII.)

Nordamerika (Canada).

120. Montreal. *Royal Society of Canada.*
(Proceedings and Transactions VII.)

121. Ottawa. *Geological and Natural History Survey of Canada.*
(Annual report V. III. P. II, I.)

122. Toronto. *The Canadian Institute.*
(Proceedings, Bd. XXV. Annual report 1888/89.)

Norwegen.

123. Bergen. *Bergens Museum.*
(Aarsberetning 1889. Den Norske Nordhavs-Expedition XIX.)

124. Christiania, *K. norwegische Universität.*
(Geodätische Arbeiten VI, VII.)

Oesterreich.

125. Baden. *Afrikanische Gesellschaft.*

126. Bregenz. *Vorarlberger Museumsverein.*
(Jahresbericht 28.)

127. Brünn. *K. u. k. mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues der Natur- und Landeskunde.*
(Mitteilungen 1889.)

128. Brünn. *Naturforschender Verein.*
(VII. Bericht der meteor. Kommission)

129. Böhmisches-Leipa. *Nordböhmischer Exkursionsklub.*
(Mitteilungen 13/1—4. Verhandlungen Bd. 27. Hantschel, Botanischer Wegweiser.)

130. Graz. *Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.*

131. Graz. *Verein der Aerzte Steiermarks.*
(Mitteilungen XXVI.)

132. Hallein. *Viktor Ritter von Tschusi zu Schmidhofen.*
(Ornithologisches Jahrbuch I, 1—12.)

133. Innsbruck. *Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg.*
(Zeitschrift, Heft 33, 34.)

134. Laibach. *Musealverein für Krain.*

135. Linz. *Museum Francisco-Carolinum.*
(Bericht 48.)

XL

136. Linz. *Verein für Naturkunde in Oesterreich ober der Enns.*
137. Neutitschein. *Landwirtschaftlicher Verein.*
138. Prag. *Naturwissenschaftlicher Verein Lotos.*
(Jahrbuch, Bd. X.)
139. Reichenberg. *Verein für Naturfreunde.*
(Mitteilungen, Jahrg. 19.)
140. Salzburg. *Gesellschaft für Salzburger Landeskunde etc.*
(Mitteilungen XXIX, XXX. F. V. Zillner, Geschichte der Stadt Salzburg, II.)
141. Triest. *Societa Adriatica di Scienze Naturali.*
(Bolletino XII.)
142. Wien *Kais. Akademie der Wissenschaften.*
143. Wien. *K. u. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus.*
144. Wien. *K. u. k. geographische Gesellschaft.*
(Mitteilungen, Bd. 32.)
145. Wien. *K. u. k. geologische Reichsanstalt.*
(Verhandlungen 1889 13–18, 1890 1–13.)
146. Wien. *K. u. k. österreichische Gesellschaft für Meteorologie.*
147. Wien. *Verein für Landeskunde in Niederösterreich.*
(Blätter, Jahrg. 23, 1–12. Urkundenbuch, Bd. I. Topographie von Niederösterreich, III.)
148. Wien. *Verein zur Vorbereitung naturwissenschaftl. Kenntnisse.*
(Populäre Vorträge, Cyklus 28, 29 u. 30.)
149. Wien. *K. u. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.*
(Verhandlungen, XXXIX 4, XL 1/3.)
150. Wien. *Naturwissenschaftlicher Verein an der k. u. k. technischen Hochschule.*
151. Wien. *K. u. k. naturhistorisches Hofmuseum.*
(Annalen, Bd. IV 3–4, V 1–3.)

Ungarn.

152. Budapest. *Magyar Tudományos Akadémia.*
(a. Értesítője 1890 1–3, Bd. 23/5, I 4–5, 7–12. — b. Elhunyt tagjai fölött tartott emlék beszédek, VI 2–4, 6, 8–10. — f. Matematikai és természettudományi értesítő, VIII 8–9, IX/1. — c. Matematikai és természettudományi közlemények 24/1–3. — e. Értekezések a természettudományok köréből, XIX 6–10, XX/1–3, XIV/6.)
153. Budapest. *Magy. kir. földtani intézet.*
(Évkönyve, IX. 1–2. Földtani közlöny, XIX. 9–10, 12, XX. 1–10. Jahresbericht 1888. Mitteilungen, IX/1. Könyv- és térképtárának.)

154. Budapest. *Magyarhoni földtani társulat.*
155. Budapest. *Királyi magyar Természettudomány társulat.*
(Daday E., Myriopoda regni Hungariae. Hat Ábrával.)
156. Budapest. *Ungar. National-Museum.*
157. Budapest. *Redaction der Természettajzi füzetek.*
(Vol. VII. VIII. 2–3.)
158. Deva *Verein für Geschichte und Altertumskunde des Hunyader Komitats.*
159. Hermannstadt. *Asociațiunea Transylvania pentru literatura romana și cultura poporului romanu.*
160. Hermannstadt. *Siebenbürgischer Karpathenverein.*
(Jahrbuch, Jahrg. X.)
161. Hermannstadt. *Verein für siebenbürgische Landeskunde.*
(Bd. 23/1. Jahresbericht 1889/90.)
162. Klausenburg. *Erdély muzeumegylet.*
163. Klausenburg. *Orvos-természettudományi társulat.*
(a. Orvosi szak. Bd. XIV. 1–3, XV. 1–2. — b. Természettudományi szak. Bd. XV. 1–3, XIV/3. — c. Népszerű szak. Bd. XIV. 3, XV. 2–3.)
164. Klausenburg. *Fabinyi R. Vegytani Lapok.*
(VII. 2–3–5.)
165. Leitschau. *Ungarischer Karpathenverein.*
(Jahrbuch XVII.)
166. Pressburg. *Verein für Natur- und Heilkunde.*
167. Trentschin. *Naturwissenschaftlicher Verein des Komitates Trentschin.*
168. Serajevo. *Glasnik zemaljskog muzeja u Bosni i Hercegovini.*
(1889.)

Rumänien.

169. Jassy. *Société des médecins et naturalistes.*
(Bulletin 1889 2–6, 1890 1, 3–4.)

Russland.

170. Dorpat. *Naturforschende Gesellschaft bei der Universität Dorpat.*
(Schriften V.)
171. Helsingfors. *Societas pro fauna et flora Fennica.*
172. Kiew. *Société des Naturalistes de Kiew.*
(Mémoires X/2.)

173. **Mitau.** *Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst.*
(Sitzungs-Berichte 1890.)
174. **Moskau.** *Société Imperiale des Naturalistes.*
(Meteorologische Beobachtungen 1889. Bulletin 1889 1, 3, 4, 1880/1—2. Nouveaux mémoires XV/6.)
175. **Petersburg.** *Kaiserlicher botanischer Garten.*
(XI/L)
176. **Petersburg.** *Comité géologique de Russie.*
(Bulletins VIII. 9—10, IX. 1—6 Suppl.)
177. **Riga.** *Korrespondenzblatt, Naturforscher-Verein.*
(Korrespondenzblatt XXXI/XXXII. Arbeiten 1889.)

Schweiz.

178. **Bern.** *Naturforschende Gesellschaft.*
179. **Bern.** *Schweizerische naturforschende Gesellschaft.*
180. **Chur.** *Naturforschende Gesellschaft Graubündens.*
(Jahresbericht, Jahrg. XXXIII.)
181. **Frauenfeld.** *Thurgauische naturforschende Gesellschaft.*
182. **Neuenburg.** *Société Murithienne du Valais.*
183. **Schaffhausen.** *Entomologische Gesellschaft.*
(Mitteilungen, Bd. 8/5. Fauna inceptorum Helvetiae. G. Schoch. Diptera. Stierlin Coleopter.)
184. **St. Gallen.** *St. Gallische naturwissenschaftl. Gesellschaft.*

Südamerika.

185. **Buenos-Aires.** *Academia Nacional de Ciencias en Cordoba.*
(Moutier M. A. Annuaire Statistique 1888. Bolletin X/3. Actas Tomo 6.)
186. **Rio de Janeiro.** *Museu Nacional.*
187. **Santiago.** *Verhandlungen des deutschen wissenschaftl. Vereines.*
(Bd. II/1.)

B. Als Geschenk erhielt der Verein.

1. **Boettger O.** Aufzählung einiger neuerworbener Reptilien und Batrachier aus Ostasien. — Zehntes Verzeichnis von Mollusken der Kaukasusländer. — Diagnoses Reptilium novorum ab ill. viro Paul Hesse in finibus fluminis Congo repertorum. — Herpetologische Miscellen. — Eine neue Riesenhelix aus Honduras. — Ein neuer Pelobates aus Syrien. — Verzeichnis der von Herrn Staatsrat O. Retowski auf seiner Reise von Kon-

- stantinopel nach Batum gesammelten Reptilien und Batrachier. — Zur Kenntnis der Land- und Süßwasser-Mollusken von I. Nossi-Bé. — Die Binnenmollusken Transkasiens und Chorossans. (Vom Verfasser.)
2. **Brusina S.** Motriocem pticjega svijita naputak i popis domachin ptica. (Vom Verfasser.)
 3. **Daday Jenő.** A Budapesti könyvtárzakban található természetrajzi folyóiratok jegyzéke. (Vom Verfasser.)
 4. **Darapsky L.** Las aguas minerales de Chile. (Vom Verfasser.)
 5. **Englisk Geo. L. & Co.** Catalogui of minerals. (Von den Verfassern.)
 6. **Bericht** über die Feier des 50-jährigen Bestandes des Hermannstädter Bürger- und Gewerbevereines. 3 Exemplare. (Vom Gewerbeverein.)
 7. **Hannenheim J. Hann v.** Der Hermannstädter Bürger- und Gewerbeverein 1840—1890. 3 Exemplare. (Vom Gewerbeverein.)
 8. **Goppelroeder F.** Ueber Feuerbestattung. (Vom Verfasser.)
 9. **Gusbeth G.** Das Sanitätswesen in Kronstadt im Jahre 1889. (Vom Verfasser.)
 10. **Höffinger C.** Der Kurort Gleichenberg. (Vom Verfasser.)
 11. **Kinkelin F.** Eine geologische Studienreise durch Oesterreich-Ungarn. (Vom Verfasser.)
 12. **Medizinische Sektion** des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften. Gutachten über Abortanlagen. 4 Exemplare. (Vom Verfasser.)
 13. **Mac Leod, Jules.** Recherches sur la structure et le developpement de l'appereil reproducteur femele des Téléostéens. Recherches sur la structure et la signification de l'appereil respiratoire des Arachnides. — Contribution à l'étude de la structure de l'ovaire des Mammifères I, II. — Deken de bo's Kruidwoordenboek en de nederlandsche wetenschapelijke taal. (Vom Verfasser.)
 14. **Melion J.** Mährens und Oesterreichisch-Schlesiens Gebirgsmassen und ihre Verwendung. 3 Exemplare. (Vom Verfasser.)
 15. **Ormay A.** Recentiora supplementa faunae Coleopterorum in Transsilvania. 2 Exemplare. (Vom Verfasser.)
 16. **Penck A.** Ziele der Erdkunde in Oesterreich. (Vom Verfasser.)
 17. **Meitzen A.** Das deutsche Haus in seinen volkstümlichen Formen. (A. Penck.)
 18. **Kirchhoff A.** Bericht der Zentral-Kommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland. (A. Penck.)
 19. **Simroth H.** Ueber die modernen Aufgaben der naturwissenschaftlichen Vereine. (Von der naturforsch. Gesellschaft zu Leipzig.)

XLIV

20. **Stossich m. J.** Distomi di pesci marini e d'acqua dolce. — Brani di elmintologia tergestina I.—III.—V.—VII. — Prospecto della fauna del mare Adriatico IV. V. VI. Distomi degli anfibi. — Il genere *Heterakis*, Dujardin. — Elminti veneti raccolti dal Fr. Alessandro conti de Ninni. — Vermi parassiti in animali della Corozia. — Il genere *Trichosoma* Rudolphi. — Il genere *Physaloptera* Rudolphi. (Vom Verfasser.)
21. **Török Aurél.** Anthropologiai füzetek I. — Ueber ein Universal-Kranio-phor. — Ueber eine neue Methode den Sattelwinkel zu messen. — Wie kann der Symphysiswinkel des Unterkiefers exakt gemessen werden? (Vom Verfasser.)
22. **Zucchinetti.** Souvenirs de mon sejour chez Emin Pascha el Soudan. (Vom Verfasser.)

C. Durch Kauf erwarb der Verein.

1. **Rabenhorst's** Kryptogamen-Flora, Bd. III. Abteilung Pilze, 31—33, Bd. IV, 13—14. Bd. V, 2—4.
2. **Naturwissenschaftliche Wochenschrift.**



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bericht über die am 30. Dezember 1890 abgehaltene Generalversammlung. XV-XLIV](#)